

Starke Kinder! – Weiterleben nach der Flucht

Ein stabilisierendes Projekt für Kinder mit Fluchtgeschichte

Mit unserem Projekt möchten wir ein niederschwelliges, kultursensibles Gruppenangebot schaffen, um auf die Nöte und Bedürfnisse von Kindern mit Fluchtgeschichte einzugehen.

Und ihnen dabei zu helfen, sich der aktuellen Situation entsprechend zu stabilisieren.

Das Projekt soll so auch präventiv wirken, um einer Chronifizierung von Ängsten,

Unsicherheiten, Gefühlen von Haltlosigkeit sowie sozialer Isolation vorzubeugen.



INHALT:

Künstlerische Arbeit knüpft an die Neugierde, Lernfreude und Werdelust von Kindern an. Malen und Plastizieren mit Ton ermöglichen einen Ausdruck ohne Druck. Was nicht in Worte gefasst werden kann, wird in Farbe oder Form dargestellt. Im Spiel mit Farben oder Ton haben die Kinder Zeit und Raum, Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

Gemeinsam suchen wir nach den Potentialen, die ihnen Sicherheit und Vertrauen geben. In dieser Atmosphäre erleben Kinder, wie schöpferische Tätigkeit heilsam, entlastend, stabilisierend und stärkend wirkt.

ZIELGRUPPE:

Unser Projekt richtet sich an Kinder mit Fluchtgeschichte ab 5 Jahre.

ORT:

Flüchtlingsunterkunft ehemaliges CMA Gebäude, Koblenzers. 148, Bonn, Flüchtlingskinderbetreuung des Jugendamtes

ZEITPLAN:

Der Kurs findet an 10 Treffen à 1,5 Zeitstunden in einem wöchentlichen Rhythmus statt.

KURSLEITUNG:

Katrin Sauerland, Kunsttherapeutin und Traumakunsttherapeutin (PITT nach L. Reddemann)

PROJEKTLEITUNG UND -KOORDINATION:

Hülya Dogan, Vorsitzende FIBEr e.V.

Gefördert von der Stabsstelle Integration der Stadt Bonn

